

Stadt Vetschau/Spreewald

Beschlussvorlage öffentlich	Vorlage-Nr: AZ: Datum: Amt: Verfasser:	BV-StVV-450-07 602-1 schn 30.03.2007 Bauamt Andrea Schneider				
Beratungsfolge			Anw.	Dafür	Dag.	Enth.
10.05.2007 Hauptausschuss 24.05.2007 Wirtschaftsausschuss						
Betreff Vorplanung Baumaßnahme Bahnhofstraße Vetschau/Spreewald						

Beschluss:

Der Vorplanung Variante 5 der DEGAT Planungsgesellschaft mbH, Cottbus vom April 2007 für die Baumaßnahme Bahnhofstraße, ab Bauende Kreisverkehr Hospitalplatz bis zur Einmündung in die L54 J.-Gagarin-Straße (Bauprogramm) wird zugestimmt.

Beschlussbegründung:

Die DEGAT Planungsgesellschaft mbH (DEGAT) wurde von der Stadt Vetschau/Spreewald beauftragt, die Planung für die Baumaßnahme Bahnhofstraße - ab Bauende Kreisverkehr Hospitalplatz bis zur Einmündung in die L54 J.-Gagarin-Straße - zu erarbeiten.

Folgende Aspekte waren zur Erarbeitung der Vorplanung durch die DEGAT Planungsgesellschaft mbH zu berücksichtigen:

- Planerische Grundlagen

Die Bahnhofstraße befindet sich im zentralen Bereich des mit Beschluss der Sanierungssatzung vom 28.05.1998 förmlich festgelegten Sanierungsgebiet "Altstadt Vetschau". Grundsätzliches Sanierungsziel ist der Erhalt und die Wiederherstellung des Erscheinungsbildes der historischen Altstadt.

- Einbindung in das Verkehrskonzept

Die derzeitige Verkehrsführung, d. h. die teilweise Einbahnstraßenregelung soll möglichst beibehalten werden.

Die Bahnhofstraße ist eine Haupteerschließungsstraße.

Regelquerschnitt:

Fahrbahnbreite 5,50 m

Möglichst mittige Lage der Fahrbahn

Beidseitige Gehwege (davon mind. 1 Seite min 1,50 m + Sicherheitsstreifen)

Baumpflanzung im Norden möglichst beidseitig

- Folgende Fragestellungen sind zu prüfen bzw. zu beachten:

- Im Bereich der "Baulücken" (zwischen Bahnhofstr. 45 und 46 - Autohaus Schmidt -, zwischen Bahnhofstr. 21 und 23 - Einkaufszentrum Petzold -, Bahnhofstr. 59 und Cottbusser Str. 17) massive Baumreihenpflanzung zur Herstellung einer städtebaulichen Raumkante. Insbesondere ist hier die Einbeziehung der Eigentümer erforderlich, u. a. des Einkaufszentrums Petzold, da hier wahrscheinlich eine Neuordnung des Parkplatzes erforderlich sein wird.

- Ausbildung des Einmündungsbereiches in die J.-Gagarin-Str. (L 54) als "Eingangstor" (ggf. entsprechende bauliche Ausbildung, z. B. "Baumtor")

- Berücksichtigung von ausreichend Parkmöglichkeiten für die anliegenden Gewerbetreibenden und Anwohner

- Im 1. und 2. BA (Abschnitt Hospitalplatz bis Alte Schulstr.) soll der Fußgänger Vorrang haben, deshalb ggf. Prüfung einer Variante Ausführung als Mischverkehrsfläche (alternativ wegen beengter Platzverhältnisse)
- Einordnung von Einzelbäumen im 1. BA (Abschnitt Hospitalplatz bis Spielplatz am Kulturhaus) trotz der beengten Platzverhältnisse möglich ?

Material:

- Fahrbahn: Bitumen/Mastix-Asphalt
- Gerinne: in 2 Reihen Großpflaster (aus Bestand)
- Borde: Granitborde (aus Bestand)
- Stellflächen als Parkstreifen: in Großpflaster (aus Bestand)
- Gehweg: Laufbereich in Betonplattenbelag in Diagonalverlegung mit Bischoffmützen
Restflächen zu Gebäuden und zum Bord in Basaltmosaikpflaster (aus Bestand) oder alternativ Kleinpflaster (neu)
- Grundstückszufahrten: Kleinpflaster (neu)

Bauablauf:

Realisierung in Bauabschnitten

Ansatz (Vorschlag) drei Bauabschnitte:

- 1. BA: Hospitalplatz bis Spielplatz am Kulturhaus
- 2. BA: Spielplatz Kulturhaus bis Alte Schulstr.
- 3. BA: Alte Schulstr. bis Knoten J.-Gagarin-Str. (Ende Sanierungsgebiet)

Planungs- und Bauzeitraum:

Planung für alle Bauabschnitte im Jahr 2007

Bauausführung 1 BA pro Jahr, ab 2007

Durch die DEGAT wurden vier Gestaltungsvarianten für die Bahnhofstraße erarbeitet.

Variante 1

- a) Abschnitt ab Bauende Kreisverkehr (BE KV) bis Alte Schulstraße
 - . Fahrbahn Natursteinkleinpflaster (KP)
 - . Seitenbereiche Mosaikpflaster (MP)
- b) Abschnitt ab Alte Schulstraße bis Einmündung J.-Gagarin-Str. (L54)
 - . Fahrbahn Großpflaster (GP)
 - . Seitenbereiche Mosaikpflaster (MP)

Variante 2

- a) wie Variante 1
- b) Fahrbahn Asphalt (A)
 - Seitenbereiche und Einmündung L54 Kleinpflaster (KP)

Variante 3

- a) Fahrbahn Großpflaster (GP)
 - Seitenbereiche Mosaikpflaster (MP)
- b) Fahrbahn Asphalt (A)
 - Seitenbereiche Mosaikpflaster (MP)

Variante 4

- Bereiche Alte Post/Bäcker Wahn und Einmündung L54 - Aufpflasterung Kleinpflaster (KP)
- Abschnitt ab BE KV bis K.-Marx-Straße – Fahrbahn Kleinpflaster (KP)
 - Seitenbereiche Mosaikpflaster (MP)

- Restlicher Bereich ab K.-Marx-Straße bis Einmündung L54 – Fahrbahn Asphalt (A)
Seitenbereiche Mosaikpflaster (MP)

Die Straßenbreite wird 4,75 m, max. Begegnungsverkehr LKW/PKW bei verminderter Geschwindigkeit 40 km/h bzw. 5,50 m vorgeschlagen

In der Ämterrunde der Stadtverwaltung am 24.04.2007 wurden alle Varianten aus bautechnischen, gestalterischen, sanierungsrechtlichen und verkehrsrechtlichen Gesichtspunkten bewertet.

Die Verwaltung schlägt in Anlehnung an die Variante 4 folgende Ausbauvariante für die Bahnhofstraße vor, die durch die DEGAT Planungsgesellschaft mbH als Variante 5 (sh. im Plan 5, Unterlage 3.2) dargestellt wurde.

(Die Unterlage geht den Abgeordneten per Email zu.)

1. Verkehrsführung

- wie bisheriger Bestand (sh. Plan 1, Unterlage 2.1)

2. Straßenprofil

- ab Bauende Kreisverkehr bis zum Knotenpunkt Alte Schulstraße/A.-Bebel-Straße Fahrbahnbreite 4,75 m (südlicher Teil)
- ab Knotenpunkt Alte Schulstraße/A.-Bebel-Straße Fahrbahnbreite 5,50 m (nördlicher Teil, sh. Plan 1, Unterlage 2.2)
- beidseitig ausreichend breite Gehwege
- Radfahrer auf Fahrbahn

3. Parkierungskonzept

- Längsparkplätze im südlichen Teil nur in Fahrtrichtung
- im nördlichen Teil versetzte Längsparkplätze, u.a. vor Friseur, Fleischer, Versicherung (sh. Plan 1, Unterlage 2.4)

4. Materialwahl

- von Bauende Kreisverkehr bis Beginn Spielplatz am ehemaligen Kulturhaus
 - Fahrbahn in Abhängigkeit von den geringeren Rollgeräuschen Klein- bzw. Großpflaster Granit
 - Nebenbereich Krustenplatte (Laufbereich), Randbereiche Mosaikpflaster Granit
- ab Spielplatz am ehemaligen Kulturhaus
 - Fahrbahn in Asphaltbauweise
 - Nebenbereiche Platten nach Bemusterung (u.a. Bischhofsmützen) im Laufbereich, Randbereiche Mosaik Granit (sh. Plan 4 geänderte (5) Unterlage 3.2)
 - keine Aufpflasterung vor der ehemaligen Post

5. Raumbildung

- südlicher Teil
 - asphaltierte Fläche am „Kulturhausparkplatz“ zurücksetzen und Einordnung von Bäumen so, dass eine Ausfahrtmöglichkeit auf die Bahnhofstraße bei Bedarf nachgerüstet werden kann, fußläufige Anbindung zum Friedhof bleibt bestehen.
 - in Abhängigkeit von den vorhandenen Medien Anordnung von 3 Bäumen gegenüber der ehemaligen Post
- nördlicher Teil
 - im Bereich der räumlichen Aufweitung des Autohauses bzw. den „Wohnstores“ Einordnung einer beidseitigen Baumreihe (Raumabschluss)
 - anschließend bis zum Bauende (L54) beidseitige bzw. versetzte Baumreihe (sh. Plan 3, Unterlage 4.1)

6. Querungshilfen

Anordnung

- am Knoten Alte Schulstraße/A.-Bebel-Straße an allen vier Knotenarmen
- ggf. Höhe Sparkasse

7. Der vorhandene Fußgängerüberweg am „Kulturhausparkplatz“ soll erhalten bleiben.

Aus Richtung L54/Bahnübergang soll die Bahnhofstraße so eng wie möglich gestaltet werden, um den LKW's die Durchfahrt so unattraktiv wie möglich zu machen.

Die geschätzten Baukosten betragen 700.000,-- € brutto für die Gesamtmaßnahme.

Finanzielle Auswirkungen: ja

AUSGABEN:

EINNAHMEN:

BETRAG:

BETRAG:

Deckung:

PLANMÄßIG:

HHST:

ÜBERPLANMÄßIG:

AUßERPLANMÄßIG:

MEHREINNAHMEN BEI HHST:

MINDERAUSGABEN BEI HHST:

Stellungnahme Finanzverwaltungsamt:

Mitarbeiter	Sachbearbeiter	Amtsleiter	Bürgermeister
-------------	----------------	------------	---------------